

Vera Ferra-Mikura

Bürgermeister Petersil

Kinder

Alter: 8+

Stofffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 1952

Verlag: Verlag Jungbrunnen

Der neunjährige Peter Sil ist ein Außenseiter in seiner Klasse. Er erhält vom Schneidermeister Greifenscher eines Tages einen Schlüssel für sein Gartenhäuschen. So oft er will kann er sich dorthin zurückziehen und in den Büchern aus einer geheimnisvollen Kiste lesen.

Ein Buch über ein Zwergendorf lässt Peter nicht mehr los. Er ärgert sich über die Figur des Bürgermeisters in der Geschichte: „Wenn ich an seiner Stelle wäre, würden es die Zwerge besser haben.“ Kurze Zeit später findet er sich von Zwergen umringt, die ihn als ihren neuen Bürgermeister feiern. Doch Verantwortung für eine Gemeinschaft zu übernehmen ist gar nicht so einfach ...

In „Bürgermeister Petersil“ entwickelte Vera Ferra-Mikura 1952 ihren eigentümlichen Erzählstil eines magischen Realismus.

Vera Ferra-Mikura

(* 1923 in Wien | † 1997 ebenda)

Nach Abschluss der Hauptschule arbeitete sie in der Vogelhandlung ihrer Eltern, dann als Laufmädchen in einem Wiener Warenhaus und während des Krieges als Stenotypistin in einem Architekturbüro. Nach dem Krieg war sie als Redaktionssekretärin und Lektorin in einem Buchverlag tätig. 1948 heiratete sie den Staatsoperntänzer Ludwig Mikura, mit dem sie zwei Kinder hatte. Ab 1948 freie Schriftstellerin.

Ihre Kinderbücher zeichnen sich vor allem durch ihren magischen Realismus aus, den sie humorvoll mit sozialkritischen Themen verbindet.